

NOTIZ ZUR ZENTRALASIATISCHEN RITTERKLEIDUNG

Von FRIEDRICH WELLER

Wie die Wiedergabe der Stifterbilder bei Grünwedel, *Altbuddhistische Kultstätten in chinesischem Turkistan*, S. 38, Fig. 116 zeigen, findet sich an der Klappe, welche über die rechte Brustseite der Ritter aufgeklappt wurde, teilweise ein Band angesetzt. A. v. le Coq führt darüber aus, daß dieses Band als eine Art Stehkragen um den Hals geschlungen wurde, wenn man den Rockausschnitt durch Umlegen der Klappe auf die linke Brustseite schließen wollte, und daß dieses Band verknüpft oder angehakt wurde, um die Klappe festzuhalten. Ich verweise auf A. v. le Coqs *Bilderatlas zur Kunst- und Kulturgeschichte Mittelasiens*, S. 39, Beschreibung zu Fig. 8 und auf S. 66 seines Buches: *Von Land und Leuten in Ostturkistan*.

Die Linienführung scheint mir bei der vierten Stifterfigur der erwähnten Grünwedelschen Abbildung und auch bei der dritten Figur der unteren Reihe der Fig. 415 des Grünwedelschen Buches dafür zu sprechen, daß dieses Band in der Richtung der Borte angesetzt war, die, wenn die Klappe geöffnet war, von der Schulter nach rechts außen zu herabließ. Die erste der von le Coq im *Bilderatlas*, Fig. 8 abgebildeten Gestalten ist an dieser Stelle nicht so deutlich wie die Pause Grünwedels.

Ist diese Vermutung über die Ansatzrichtung des Bandes zutreffend, so fielen die Zugrichtung des Bandes und die Richtung der Borte unter einem Winkel gegeneinander ein, wenn die Klappe so geschlossen würde, daß das Band um den Hals geschlungen wurde. Der Schluß der Klappe bliebe dann immer recht unvollkommen.

Nun hängt bei diesen Stifterbildern aber auch noch vom Gewandrücken ein Band herab. Es hängt von unterhalb der linken Achselhöhle zwischen der linken Hüfte und dem abgespreizten linken Ellbogen hernieder. Besonders deutlich ist dies Band zu sehen bei der 1., 2. und 4. Stifterfigur der Grünwedelschen Abbildung Nr. 116, bei der erwähnten dritten Figur der Abb. 415 bei Grünwedel, sowie auch in Fig. 8 des le Coqschen *Bilderatlasses*. Wie ein Vergleich der zuletzt erwähnten Grünwedelschen Abbildung mit Fig. 216 bei Grünwedel zeigt, kann es sich nur um ein Band, nicht um einen Zopf handeln. Ich verweise darauf wegen le Coqs Ausführungen auf S. 65 seines Buches: *Von Land und Leuten in Ostturkistan*.

Mir scheint alles dafür zu sprechen, daß beide Bänder unter der linken Achsel zusammengebunden wurden, wenn die Klappe über dem Rockausschnitt geschlossen wurde.